

Schenk von Stauffenberg (Schloß Rißtissen), Dir. Hans Walz [Robert Bosch A.-G.] (Stuttgart), Handelsrichter Fabrikant Ferdinand Wider (Stuttgart).

Entwicklung:

Gegründet: Konzess. durch Ges. v. 24./7. 1871. **Notenpriv.** verlängert bis 1./1. 1935. — Um die beschränkenden Wirkungen der Bankgesetznovelle von 1899 auszugleichen, hat die Bank an vielen Plätzen (82) Agenturen (außerdem 16 Pari-Plätze) errichtet, 1922 jedoch alle bis auf Heilbronn, Reutlingen und Ulm aufgelöst; 1923 die letzten 3 aufgehoben. — Februar 1928 durch Verfügung des Württemberg. Justizministeriums zur Anlage von Mündelgeldern für geeignet erklärt.

Zweck:

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Privatnotenbank nach Maßgabe des Privatnotenbankgesetzes v. 30./8. 1924. Die Ges. kann mit Genehmig. des A.-R. innerhalb Württembergs Zweigniederlassungen u. Agenturen errichten, auch andere Bankinstitute oder Handelshäuser mit der Besorgung ihrer Geschäfte beauftragen. — Maximalhöhe des Notenausgaberechts: 27 000 000 RM. — Die Banknoten werden auch in Zahl. genommen oder umgetauscht bei den Reichsbankstellen in Württemb., den Berliner Großbanken u. ihren sämtl. Zweigniederlass., allen dem Verb. Deutscher Privatbankiers e. V., Dresden angeschlossen. Privatbankiers; ferner in Zahlung genommen von der Reichsbank sowohl in Berlin als auch bei ihren Zweiganstalten in Städten von mehr als 100 000 Einwohnern, von den außerwürttemb. größeren deutschen Bahnstationen, von den Mitgliedern des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verw. Betriebe e. V., Düsseldorf sowie von den Dienststellen der Lübeck-Büchener Eisenbahnges. in Lübeck. Seit 1./1. 1929 nehmen auch die dem Deutschen Sparkassen- u. Giroverband angeschlossenen Girozentralen, Sparkassen u. Girokassen die Banknoten in Zahlung oder tauschen sie in gesetzl. Zahlungsmittel, d. h. Reichsbanknoten um.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in den ersten 6 Monaten (1933 am 3./3.); 400 RM Aktien-

wert = 1 St. — Vom Reingewinn zunächst 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); alsdann 4½ % Div.; hierauf 20 % z. R.-F. solange, als dieser nicht wenigstens 12 % des Notenumlaufs beträgt, vom Rest 8 % Tant. an den A.-R., auf welche eine feste jährl. Vergüt. von 1000 RM pro Mitglied u. 2000 RM für den Vors. anzurechnen ist. Alsdann noch ½ % Div.; vom Ueberschuß während der Dauer des Notenpriv. ½ an den württ. Staat, die anderen ¾ zur Verf. der G.-V. — Wenn die Bank liquidiert oder ihre Befugnis zur Ausgabe von Banknoten durch Verzichtleistung oder aus einem andern Grunde aufhört, so ist sie verpflichtet, ½ des R.-F., soweit derselbe nicht zur Deckung von Verlusten in Anspruch zu nehmen ist, dem Staat auszufolgen und den Wert des Grundeigentums der Bank in die Schlußbilanz auf Grund einer amlt. Schätzung einzustellen. — Bezüge des Vorstandes u. des A.-R. 1932: 74 756 RM.

Zahlstellen: Außer Gesellschaftskasse in Frankfurt a. M.: Frankfurter Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 7 000 000 RM in 15 000 Aktien (Nr. 1—15 000) zu 400 RM u. 1250 Aktien zu 800 RM.

Vorkriegskapital: 9 000 000 M.

Urspr. 9 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 23./3. 1923 erhöht um 1 500 000 M durch Ausgabe von 1250 Aktien zu 1200 Mark, sämtl. übere. vom Württemb. Staate zum Kurse von 475 %. — Lt. G.-V. v. 17./3. 1925 Kap.-Ustell. von 10 500 000 M auf 7 000 000 RM (3 : 2) durch Herabsetz. der Aktien von 1200 u. 600 M auf 800 u. 400 RM.

Kurs ult. 1927—1932: In Frankf. a. M.: 138, — (179), 151,25, 135, 117,50*, 94 %; in Stuttgart 143, 179, 151,25, 134, 117,50*, 94 %.

Zugelassen sind an beiden Börsen die Akt. Nr. 1 bis 15 000.

Dividenden: 1927 7 1928 7 1929 7 1930 7 1931 5 1932 5%

Gewinnanteil des Staates: 1924—1932: 0, 194 659, 164 340, 127 510, 150 682, 92 314, 70 170, —, 15 241 RM.

Umsatz: 1924—1932: 2 314 831 165, 2 397 392 495, 3 327 264 389, 3 082 887 702, 3 192 518 381, 3 563 853 269, 2 842 187 801, 2 632 747 109, 1 867 266 599 RM.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva						
Gold	8 000 000	8 170 862	8 174 840	8 178 932	10 549 237	10 749 228
Deckungsfähige Devisen	—	6 509 225	8 284 320	6 103 638	—	—
Kasse	3 697 710	4 516 495	4 851 822	6 100 416	8 525 677	3 588 331
Wechsel und Schecks	34 878 201	33 057 937	31 270 173	21 673 637	15 534 241	13 991 207
Lombardforderungen	—	1 545 093	6 316 553	2 934 866	3 290 380	3 136 908
Effekten	539 492	9 000 987	3 972 357	3 963 357	3 281 192	1 612 128
Beteiligungen	—	—	—	—	—	1
Zinsscheine und Sorten	—	135 704	113 434	94 084	94 403	92 484
Guthaben bei Banken	—	—	—	—	—	26 132 514
Forderungen an abhängige Gesellschaften	6 294 333	40 494 415	29 284 938	25 331 404	26 632 912	810 802
Schuldner und sonstige Aktiven	—	—	—	—	—	17 027 432
Grundbesitz	75 000	75 000	75 000	75 000	75 000	125 000
Geschäftsinventar	—	1	1	1	1	1
Summa	53 484 736	103 505 719	92 343 438	74 455 335	67 983 043	77 266 036
Passiva						
Aktienkapital	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000
Reserven	1 400 000	2 130 000	2 281 000	2 371 000	2 441 000	2 441 000
Umlaufende Noten	17 703 971	25 975 400	27 000 000	25 300 250	23 787 600	23 189 850
Gläubiger	27 300 586	67 099 195	54 743 641	38 426 885	33 860 570	43 614 610
Rückständige Dividenden	—	7 602	4 534	6 383	4 799	3 974
Beamten-Unterstützungsfonds	—	183 046	278 528	356 886	367 815	375 438
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	—	—	—	—	50 000
Reingewinn einschl. Vortrag	80 179	1 110 476	1 035 735	993 931	521 259	591 164
Summa	53 484 736	103 505 719	92 343 438	74 455 335	67 983 043	77 266 036

Erläuterungen zur Bilanz am 31./12. 1932: Der Bilanzposten „Forderungen an abhängige Gesellschaften“ stellt die Forderung an die Woldeckenfabrik Zoepprittz A. G., Mergelstetten, dar. Das Guthaben ist im Jahr 1933 auf 600 000 RM zurückgegangen und durch leicht verwertbare Sicherheiten voll gedeckt. — Der Bilanzposten „Beteiligungen“ betrifft die auf 1 RM. abgeschriebene Beteiligung bei der Woldeckenfabrik Zoepprittz A. G. in Mergelstetten. — Der Bilanzposten „Grundbesitz“ enthält das ehemalige, jetzt zu Wohn- und Geschäftszwecken vermietete Bankgebäude Poststraße sowie einige vorübergehend in Besitz der Ges. gekommene andere Gebäude.

Etwaige Verbindlichkeiten aus weiterbegebenen, im Inland zahlbaren Wechseln: 1918380 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats für 1932 betragen 74 756 RM.